Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Jahresbericht 2008/09

Inhalt

Vorwort 4

1. Die Bibliothek in Zahlen 7

2. Dienste und Leistungen 9

   2.1 Etat- und Bestandsentwicklung 9

   2.2 Die Staats- und Universitätsbibliothek als Archiv- und Landesbibliothek 10

   2.3 Bestandserhaltung und Restaurierung 11

   2.4 Benutzung und Service 12

   2.5 IT-Dienste und elektronische Bibliothek 14

   2.6 Standortentwicklungen / Dezentrale Standorte 18

   2.7 Bibliotheks-Index für wissenschaftliche Bibliotheken (BIX-WB) 22

3. Personalentwicklung 23

   3.1 Personalstand 23

   3.2 Aus-und Weiterbildung 24

3.3 Mitarbeit in universitären Gremien 26
3.4 Mitarbeit in Fachgremien 27
4. Projekte 29
4.1 Reorganisation der Informationsdienstleistungen 29
4.2 Buchauktion 30
5. Schwerpunktthemen 32
5.1 Neues Servicespektrum E-Books 32
5.2 Urheberrechtsproblematik 33
6. Öffentlichkeitsarbeit 36
6.1 Freundeskreis der SuUB 36
6.2 Ausstellungen 38
6.3 Vorträge und Veröffentlichungen 44
6.4 Pressemitteilungen 47

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen legt mit diesem Jahresbericht Rechenschaft über die relevanten Entwicklungen der Jahre 2008/2009 ab und analysiert alle maßgeblichen Zahlen, in denen sich die Service-Orientierung ihrer Dienstleistungen ausdrücken.

Der fortschreitenden Digitalisierung der wissenschaftlichen Information, die sich in allen Arbeitsbereichen der Bibliothek bemerkbar macht, steht eine weiterhin konstante Nachfrage nach gedruckten Büchern und Zeitschriften gegenüber. Als attraktiver Lern- und Arbeitsort ist die Bibliothek gut angenommen, das zeigen die steigenden Zahlen bei den Bibliotheksbesuchen. Auf vielfach geäußerten Benutzerwunsch verlängerte die SuUB zum WS 2009/2010 die Öffnungszeiten. Erweiterte Servicezeiten wurden auch für die Mediathek, das Mikrofilmarchiv und den Handschriftenlesesaal realisiert.

Einen exponentiellen Anstieg erfährt die Zahl der virtuellen Besucher/innen und der Zugriff auf die elektronischen Ressourcen. Daher investiert die SuUB kontinuierlich in den Ausbau der elektronischen Bestände: Neben elektronischen Fachzeitschriften und Fachdatenbanken wurde insbesondere das E-Book-Angebot stark nachgefragter Lehr- und Studienliteratur erweitert.

Um den Nutzer/innen einen einfachen und einheitlichen Zugriff sowohl auf das gedruckte als auch das rasant wachsende elektronische Literaturangebot anzubieten, wurde die innovative Bremer Suchmaschine „E-LIB" nochmals verbessert. Auch im 10.Jahr des Bestehens der E-LIB gibt es noch einiges zu tun, um den technischen Rückstand der klassischen Bibliothekskataloge gegenüber Suchmaschinenanbietern wie Google nicht zu groß werden zu lassen. So wurden wichtige Neuerungen der Internettechnologien in der E-LIB umgesetzt: Drill-Down-Funktionen verschaffen den Nutzer/innen einen schnellen Überblick der angezeigten Suchergebnisse, Tag-Cloud-Präsentationen eröffnen neue Sucheinstiege mit alternativen Begriffen und ermöglichen das „Entdeckende Suchen".

Zwei Schwerpunktthemen werden im Jahresbericht 2008/2009 etwas ausführlicher dargestellt: Die neuen Erweiterungen des Bestandes mit E-Books sowie die Auswirkungen des neuen Urheberrechtes im sogenannten 2.Korb UrhG.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren hoher Leistungsbereitschaft und Motivation die Bilanz nicht so erfolgreich ausfallen würde.

Bremen, im Mai 2011

Maria Elisabeth Müller
Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

P.S. Aufgrund besonderer Umstände des 350jährigen Jubiläums der SuUB Bremen im Jahre 2010, die eine volle Konzentration auf die vielfältigen Veranstaltungen des ganzjährig organisierten Jubiläumsprogramms erforderten, erscheint der Jahresbericht 2008/2009 verspätet.

1. Die Bibliothek in Zahlen

Informationszentrum für:		
2008	**2009**	
28.489	28.689	Studentinnen und Studenten
1.230	1.232	Lehrende und Wissenschaftler/innen (Stand: 31.12.2007)
664.000	664.000	Einwohner aus Bremen und Bremerhaven
38.129	39.163	Aktive Benutzer/innen
1.433.837	1.449.233	Bibliotheksbesuche pro Jahr
10	10	Standorte
Gedrucktes und elektronisches Informationsangebot		
2008	**2009**	
3.252.772	3.297.785	Bände (Bücher, Zeitschriften und Zeitungen)
242.142	243.739	Dissertationen
6.446	6.512	Karten
13.603	13.638	Rara
184	184	Inkunabeln
68.71	69.032	Noten
97.125	96.772	AV-Materialien
8.090	7.968	laufend bezogene gedruckte Zeitschriften
21.248	23.272	laufend bezogene elektronische Zeitschriften
89.615	102.864	Medienzugang

Lern- und Arbeitsort		
2008	**2009**	
2.220.094	2.491.562	Entleihungen inkl. Verlängerungen
73	78	Wöchentliche Öffnungsstunden (Zentrale) Mo. – Fr. 8.00 – 22.00 Uhr, Sa. 10.00-18.00 Uhr
490	490	Arbeitsplätze insgesamt (Zentrale)
182	184	Internetarbeitsplätze (Bibliothekssystem)
112	112	Internetarbeitsplätze (Zentrale), davon 16 Multimediaplätze
23	23	Einzelarbeitsräume (Zentrale)
3	3	Gruppenarbeitsräume (mit insgesamt 36 Arbeitsplätzen) (Zentrale)
3	3	Schulungsräume (mit insgesamt 76 Plätzen) (Zentrale)
6.181	6.674	Teilnehmer an Benutzerschulungen

Ausgaben 2008		**Ausgaben 2009**	
13.858.545 EUR, davon		14.745.366 EUR, davon	
6.734.442 EUR	für den Erwerb von Medien (Bücher, Zeitschriften, Videos etc.)	7.337.463 EUR	für den Erwerb von Medien (Bücher, Zeitschriften, Videos etc.)
5.920.739 EUR	Personal	6.358.190 EUR	Personal

2. Dienste und Leistungen

2.1 Etat- und Bestandsentwicklung

Medien	2008	2009
Medienzugang komplett	89.615	102.864
Monografien Inland	18.954	18.535
Monografien Ausland	10.897	11.237
Zeitschriftenbestand (print)	8.090	7.968
Zeitschriftenbestand (online)	21.248	23.272
E-Books	7.657	22.843

Ausgaben für Medien	2008	2009
Ausgaben komplett	6.734.442	7.337.463

2.2 Die Staats- und Universitätsbibliothek als Archiv- und Landesbibliothek

Als größte und älteste wissenschaftliche Bibliothek Bremens ist die SuUB für die landesweite Literaturversorgung der staatlichen Hochschulen in Bremen und Bremerhaven zuständig. Für die freie Hansestadt Bremen versieht sie die Aufgaben einer Landes- und Archivbibliothek.

Medienzugang Rara	2008	2009
Drucke	4	31
Faksimiles	3	2
Handschriften	2	5
(spät)mittelalterliche Handschriften	0	2
Autografen	3	8

Im Jahre 2008 wurde ein Konvolut von 240 Briefen, 51 Postkarten und sonstigen Dokumenten des in Bremen geborenen Schriftstellers Karl Lerbs (1893-1946) erworben. Diese Sammlung ergänzt die bereits bestehenden Nachlässe bekannter Bremerinnen und Bremer.

Besonders bemerkenswert ist die im Jahre 2009 erfolgte Übernahme von 32 Konvoluten aus den Kunstsammlungen Böttcherstraße, die der SuUB Bremen als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt wurden. Es handelt sich dabei um alte Drucke und Handschriften (darunter zwei [spät]mittelalterliche) mit z. T. lokalem Charakter. Ferner konnte aus Privatbesitz die einzig bekannte Vorlesungsmitschrift (aus Heidelberg) des bremischen Reiseschriftstellers, Geografen und Bibliothekars Johann Georg Kohl (1808-1878) erworben werden, dessen Nachlass die SuUB bereits besitzt.

Während des Berichtsraumes erfolgte die Drucklegung des Kataloges der neuzeitlichen Handschriften beim Harrassowitz-Verlag.
Begonnen wurde 2008 mit einer Neuinventarisierung des Nachlasses des Bremer Astronomen Heinrich Wilhelm Matthias Olbers (1758-1840) und der um ihn gruppierten Familiennachlässe.

Anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Bremen war es dem Schünemann Verlag (Bremen) möglich, die einzig bekannte Erstausgabe von Joachim Neanders (1650-1680) Bundes-Lieder und Danck-Psalmen in einem Faksimile zu veröffentlichen. Das Faksimile wurde mit Untersuchungen zur Druck- und Verbreitungsgeschichte ergänzt. Eine Spende des Rotary Clubs Bremen-Roland unterstützte das Projekt.
Das Original befindet sich im Besitz der SuUB.

2.3 Bestandserhaltung und Restaurierung

Im Frühjahr 2008 wurde der Umbau der Restaurierungswerkstatt abgeschlossen. Eine veränderte Geräteaufstellung, ein neues Schranksystem und fahrbare höhenverstellbare Arbeitstische verkürzen nun die Arbeitswege und ermöglichen ein effizientes, ergonomisches Arbeiten in der Papier- und Einbandrestaurierung.

Die Werkstattmitarbeiter/innen nahmen im Berichtszeitraum an zwei internationalen Bucheinband-Wettbewerben teil:
- Innovationswettbewerb, Centro del bel libro, Ascona, Schweiz
- Biennale Mondiale de la reliure d´art St Rémy lès Chevreuse, Frankreich (2. Platz!)

2.4 Benutzung und Service

Benutzung

	2008	2009
Bibliotheksbesuche	1,43 Mio	1,44 Mio
Aktive Bibliotheksbenutzer/innen	38.129	39.163
Entleihungen	2,2 Mio	2,4 Mio
Schulungen	534 Std	740 Std

	2008	2009
Downloads digitaler Artikel (täglich)	2.000	2.500
Zugriffe auf E-Books (täglich)	1.000	1.600

Fernleihe / Dokumentliefersysteme

	2008	2009
Gebende Fernleihe	52.000	43.900
Nehmende Fernleihe	18.700	17.591
Subito Bestellungen	21.480	20.192

Service

Mit Beginn des Wintersemesters 2008/09 sind in der Leihstelle folgende Dienstleistungen neu eingeführt worden:

Längere Öffnungszeiten

Auf vielfach geäußerten Wunsch von Nutzer/innen öffnet die Zentrale seit dem 19. Oktober 2009 bereits ab 8 Uhr. Damit gleicht die Bibliothek die Öffnungszeit den veränderten Vorlesungszeiten an.

Online-Anmeldung

Anmeldungen zum Erhalt der Leihkarte sind jetzt online möglich. Neue Nutzer/innen können sich über die Homepage der Bibliothek von jedem PC aus online registrieren. Der Ausweis wird unmittelbar nach der Anmeldung wie bisher an der Leihstelle der Zentrale oder in den Teilbibliotheken ausgehändigt.

Erinnerungsmail / Persönlicher Service

Bevor Mahngebühren fällig werden, erinnert die Bibliothek vier Tage vor Ablauf der jeweiligen Leihfrist die Nutzer/innen daran, dass ihre Leihfrist abläuft.

Online Verlängerung

Ausgeliehene Medien, die nicht vorgemerkt sind, können jetzt online über das Bibliothekskonto bis zu fünfmal verlängert werden. Damit erhalten Nutzer/innen die Möglichkeit, die entliehene Literatur länger zu behalten.

Selbstverbucher

Das Warten an der Ausleihtheke hat ein Ende. In der Zentrale stehen den Nutzer/innen drei Selbstverbucher für die Ausleihe von Medien zur Verfügung. Für jeden Ausleihvorgang gibt es eine Quittung, auf welcher der jeweilige Titel und das Leihfristende vermerkt sind.

2.5 IT-Dienste und elektronische Bibliothek

Unsere wichtigsten elektronischen Dienste (wie z.B. PICA-LBS, E-LIB, Nutzerrechner, Fernleihe, Mailservice, Dokumentlieferung, Zentraler Storage) waren auch in den Jahren 2008 und 2009 hochverfügbar (> 99.99%).

E-LIB: Weiterentwicklungen des einheitlichen Medien-Portals

Die wichtigsten Neuerungen in den Jahren 2008 und 2009 sind:

- die Vereinfachung des Sucheinstiegs auf einen einzigen Suchschlitz;
- die Einführung umfangreicher formaler und inhaltlicher Drill-Down-Funktionen;
- die Darstellung des semantischen Umfeldes einer Suchanfrage in Form einer Tag-Cloud-Präsentation;
- die vollständige Trennung von Inhalt und Layout durch XML/XSLT-Architektur;

- die konsequent offene Systemarchitektur zur bequemen Weitergabe von Metadaten an Drittsysteme;
- Bücher, die sich noch im Geschäftsgang befinden, können vorgemerkt werden.

Durch die Integration weiterer Metadatenpakete konnte der Suchraum um mehrere Millionen Volltexte erweitert werden. Dazu gehörten im Jahr 2008 wichtige Inhalte der DFG-Nationallizenzen. Komplette Archive wissenschaftlicher Zeitschriftenverlage sind kostenfrei mit allen Aufsatzdaten recherchierbar:

- Elsevier Backfiles 1907 - 2002 (1.5 Mio.)
- Springer Backfiles 1860-2001 (2.2 Mio)
- Nature Archives 1869 - 2007
- Wiley InterScience Backfile Collections 1832-2000
- Periodicals Index Online / PIO 1770-1995

E-Books, die als neues Medium im Jahr 2008 verstärkt beschafft wurden, sind in beiden Nachweissystemen (OPAC und E-LIB) der Bibliothek zeitnah mit Volltextlink verfügbar. In der E-LIB kann man zudem Suchergebnisse gezielt nach E-Books filtern oder direkt nur nach E-Books suchen.

10 Jahre E-LIB

Im Dezember 2009 feierte die Elektronische Bibliothek (E-LIB) der SuUB Bremen ihren zehn-jährigen Geburtstag. Mit der elektronischen Suchmaschine der E-LIB ermöglichen wir unseren Kunden einen möglichst auf-bereiteten und gefilterten Einstieg in die Welt der professionellen elektronischen Informationen. Unser Ziel ist es, die wissenschaftliche Informationssuche vor Ort effektiv zu unterstützen und den technischen Rückstand der Bibliothekskataloge gegenüber größeren Suchanbietern im Internet (z.B. Google) nicht zu groß werden zu lassen.
Als Konsequenz verbindet die E-LIB das Beste aus beiden Welten: Die Kombination von Suchmaschinentechnologie mit gesicherten bibliothekarischen Metadaten aus den klassischen Bibliotheks-systemen.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der E-LIB hat die SuUB Bremen unter ihren Nutzer/innen einen Ideenwettbewerb zum Thema „Was erwarten Sie von der wissenschaftlichen Informationsbeschaffung im Jahre 2020?“ ausgerufen. Es erreichten uns interessante Vorschläge. Der Beitrag von Christiane Heße: „Ein Breitbandanschluß ins Gehirn oder ein offenes Tor in die Welt des Wissens“ hat die Jury überzeugt.
Die feierliche Preisverleihung des Gewinner-Beitrages fand im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung statt, die unter dem Motto „Bibliotheken und Google – Konkurrenten oder Partner?“ stand. In einer dynamischen Informationswelt, in der die Bibliothek als Ort der Informationsbeschaffung und Wissensvermittlung zunehmend im Wettbewerb mit anderen Informationsanbietern steht, erleben wir die große Bedeutung von Google. Der Suchmaschinenriese und Informationsmonopolist ist nicht nur in der Wahrnehmung unserer Nutzer/innen eine „gute Adresse“.
Annabella Weisl, verantwortlich für die Google-Buchsuche in Deutschland war als Vortragende anwesend.

Literaturverwaltung / RefWorks

Zur Unterstützung der Literaturdatenverwal-tung lizenziert die SuUB seit einigen Jahren das webbasierte System RefWorks.

Nach einfacher Anmeldung über das Internet steht den Nutzer/innen ein umfassendes Werkzeug zur Organisation von Literaturquellen zur Verfügung. Das zeitaufwendige Erstellen von Literaturlisten entfällt. Die Katalogdaten der E-LIB können per Mausklick direkt in das eigene RefWorks-Konto, in das Profil einer Literaturliste, exportiert werden. Dieses Angebot erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

	2008	2009
Anzahl der Nutzerkonten	1.600	2611
Referenzen	90.000	189.680
Monatliche Sitzungen	800	1053
Online Schulungsmodule	Alle 2-4 Wochen	Alle 2-4 Wochen

Stud.IP Sprechstunde

Mit dem Beginn des Wintersemesters 2008/09 bieten Mitarbeiter/innen des Zentrums für Multimedia in der Lehre (ZMML) jeweils einmal in der Woche, donnerstags von 11:00-14:00 Uhr in der Zentrale auf Ebene 1, eine Sprechstunde zur Nutzung der e-Learning-Plattform Stud.IP an. Interessierte erhalten Informationen zu technischen und inhaltlichen Fragen im Zusammenhang mit dem e-Learning.

2.6 Standortentwicklungen/Dezentrale Standorte

Seit Beginn des Wintersemesters 2008/09 hat sich das Bestandsprofil der früheren Bereichsbibliothek Mathematik/ Informatik (B19) verändert. Sie ist nunmehr eine reine Mathematik-Präsenzbibliothek. Die Bestände der Informatik-Fachliteratur wurden aufgelöst und in die Zentrale überführt. Die bisher durch die Staats- und Universitätsbibliothek garantierten Öffnungszeiten entfallen. Die Nutzung der Bereichsbibliothek ist zukünftig nur auf Nachfrage zugänglich. Die Bibliotheksleitung trägt damit dem eindringlich vorgetragenem Wunsch des Studiengangs Mathematik Rechnung, die relevante Forschungsliteratur so weit wie möglich vor Ort zur Verfügung zu haben, ohne diese Literatur jedoch grundsätzlich der allgemeinen Bibliotheksnutzung zu entziehen.

Teilbibliotheken an den Hochschulen

Die Teilbibliotheken versorgen Studierende und Mitarbeiter/innen der Hochschulen Bremen und Bremerhaven mit Fachliteratur. Der Ausbau der Bibliotheksbestände richtet sich nach den Anforderungen der Studiengänge an den Hochschulen.

Die Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz werden innerhalb der Teilbibliotheken kontinuierlich ausgebaut.

Ausgaben für wissenschaftliches Schrifttum	2008	2009
Hochschule Bremen	525.573	515.942
Hochschule Bremerhaven	229.156	233.112
Hochschule für Künste	94.617	114.415

Teilbibliothek Technik und Sozialwesen

Neustadtswall 30, 28199 Bremen

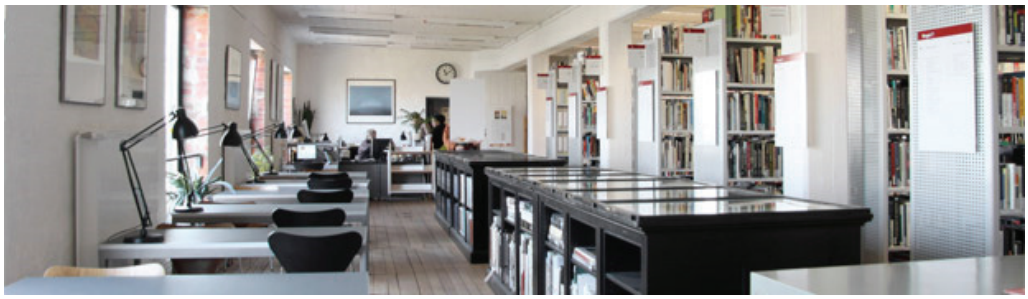
Als Pflichtveranstaltung für Tutoren im Rahmen der Weiterbildung betreuten im Jahre 2008 Mitarbeiter/innen der Teilbibliothek einen 2-tägigen Workshop pro Semester (16 Stunden). Für die Teilnahme am Workshop erhalten Studierende eine Anrechnung der Studienleistung (3 credit points).

Die Konzertreihe des Musikforums „Musik in der Bibliothek - Podium für junge Künstler“ wurde im Jahre 2008 mit zehn Veranstaltungen erfolgreich fortgesetzt.

Im Rahmen des Festivals "poetry on the road" fand im Jahre 2008 ein ganztägiger Workshop "kreatives Schreiben" statt.

Teilbibliothek an der Hochschule für Künste, Fachbereich Kunst

Am Speicher XI. Nr. 8, 28217 Bremen



Durch die Finanzierung einer studentischen Hilfskraft (Mittagspausen-Vertretung) ist die Bibliothek seit Mitte des Jahres 2008 durchgehend geöffnet.

Von Mai bis Juni 2008 zeigte die Teilbibliothek an der Hochschule für Künste die Ausstellung „Die schönsten deutschen Bücher" der Stiftung Buchkunst. Im Lesesaal der Bibliothek wurden darüber hinaus drei wechselnde Vitrinenausstellungen mit Büchern aus dem eigenen Bestand präsentiert.

Teilbibliothek an der Hochschule für Künste, Fachbereich Musik

Dechanatstraße 13 – 15, 28195 Bremen

Studierende der Hochschule für Künste Bremen, Universitätsstudierende sowie Nicht-Hochschulangehörige haben sich längst mit dem zentralen Standort und dem Angebot der Teilbibliothek Musik angefreundet und kommen regelmäßig auf der Suche nach speziellem Repertoire. Die Bereiche Alte und Neue Musik finden dabei besonderen Anklang, da sie gut sortiert sind und in der Stadt eher eine Rarität darstellen.

Teilbibliothek an der Hochschule Bremerhaven

Karlsburg 7 (Haus S), 27568 Bremerhaven

Im Jahre 2008 verbesserte sich die Arbeitssituation für Bibliotheksbesucher/innen. Durch die Installation von Lärmdämmwänden im Bereich der PC-Arbeitsplätze auf der Galerie ist jetzt wieder ein ruhiges Arbeiten möglich.
Für den Literaturbestand „Informatik“ wurde eine umfassende Bestandsrevision begonnen.

Seit Juli 2009 können ausleihbare Bücher, die in der Zentrale der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen vorhanden sind, in die Teilbibliothek an der Hochschule Bremerhaven bestellt werden.
Mit Beginn des Wintersemesters 2009/2010 konnte ein deutlicher Anstieg im Benutzungsbereich verzeichnet werden. Die Zahl der immatruklierten Studenten stieg erstmals auf über 3.000.

Im Rahmen einer kleinen Dauerausstellung präsentiert die Teilbibliothek Gastgeschenke von den Partnerinstitutionen der Hochschule Bremerhaven.

2.7 Bibliotheksindex für wissenschaftliche Bibliotheken (BIX-WB)

Der BIX, ein freiwilliges Vergleichsinstrument für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken, verfolgt das Ziel, die Leistungsfähigkeit von Bibliotheken kurz, prägnant und dennoch in aussagekräftiger Form zu beschreiben. Mit Hilfe der Qualitätsmessung wird die Arbeit der Bibliothek durch Kennzahlen transparent. Das Benchmarking trägt zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Bibliothek, Verwaltung, Öffentlichkeit und Politik bei.

Im bundesweiten Wettbewerb erzielte die SuUB Bremen sowohl im Jahre 2008 als auch im Jahre 2009 eine herausragende 1. Platzierung im Leistungsbereich „Effizienz". Gerade in Zeiten immer knapper werdender Ressourcen und zunehmender Finanznot, kommt einer effizienten Verwendung finanzieller Ressourcen eine besondere Bedeutung zu. Die Effizienz lässt sich beispielsweise an dem Verhältnis „Erwerbungsausgaben im Verhältnis zu Personalausgaben" verdeutlichen. Hier erreicht die SuUB Bremen deutschlandweit die Bestnote. Auch die Produktivität bei der Bearbeitung der Medien konnte im Vergleich zu den letzten Jahren noch weiter gesteigert werden.

Im Gesamtranking belegte die SuUB Bremen eine gute Platzierung im Mittelfeld. In der Gruppe einschichtiger Bibliothekssysteme an Hochschulen – das sind Bibliothekssysteme an Hochschulen ohne weitere Institutsbibliotheken – belegte die SuUB Bremen im Jahre 2008 den sechzehnten Platz (16/35) und im Jahre 2009 den vierzehnten Platz (14/36).

3. Personalentwicklung

3.1 Personalstand

Die zwischen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft und der SuUB für den Berichtszeitraum geschlossene Zielvereinbarung wies für die Jahre 2008 und 2009 eine Personalobergrenze von jeweils 127 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) aus.

	2008	2009
Obergrenze VZÄ	127	127
Besetzte VZÄ in der SuUB	120,52	123,56
Anzahl der Bediensteten	145	145
Anzahl der Bediensteten incl. Beurblaubter	151	148

Der Frauenanteil am Bibliothekspersonal lag im Jahre 2008 bei 73,6 % (2009 bei 74,3%) der Anteil der Teilzeitbeschäftigten lag im Jahre 2008 bei 36,4 % (2009 bei 38,1%), davon 93,8 % Frauen (2009 93,1%).

Im Jahre 2008 haben 6 Mitarbeiter/innen (entsprechend einem Anteil von 4 % an der Gesamtbeschäftigtenzahl) von dem Angebot der Altersteilzeit Gebrauch gemacht, drei von ihnen sind nach der Beendigung der Freistellungsphase im Jahre 2008 aus dem Dienst ausgeschieden. Im Jahre 2009 erhöhte sich die Anzahl auf 9 Mitarbeiterinnen.

3.2 Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Die SuUB Bremen ist Ausbildungsbibliothek für die Ausbildungsberufe Fachangestellter/Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (FAMI) und Buchbinder/Buchbinderin Einzel- und Sonderfertigung. Sie bietet in jedem Jahr für jeden Ausbildungsberuf jeweils einen Ausbildungsplatz an.

In den Jahren 2008 und 2009 sind alle Auszubildenden nach erfolgreich beendeter Ausbildung übernommen worden.

Praktikum

Die SuUB ist Praktikumsbibliothek für Schüler/innen, FAMI-Auszubildenden aus anderen Einrichtungen sowie Studierenden aus dem In- und Ausland des Studienganges Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Bachelor und Master of Library and Information Science).

	2008	2009
FAMI-Praktikanten aus anderen Einrichtungen	7	4
Schulpraktikanten	5	5
Bachelor/Master-Studierende aus Deutschland	2	3
Bachelor/Master-Studierende aus dem Ausland	0	2*

*Spanien und Mosambik

Weiterbildung

Die SuUB Bremen investiert in die Kompetenz der Beschäftigten und ermöglicht ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme an Fortbildungsangeboten. Zur Erweiterung der bibliothekarischen Fachkompetenz werden sowohl externe Bildungsangebote genutzt als auch Inhouse-Veranstaltungen organisiert. Im Jahre 2008 und 2009 förderte die Bibliothek vor allem Fortbildungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen (sozial und persönliche Kompetenzen, Fremdsprachenkenntnisse, Arbeitstechniken, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit). Außerdem wurden für Bedienstete ausgewählter Organisations-einheiten der Bibliothek eigens Inhouse-Veranstaltungen mit externen Dozentinnen durchgeführt (Kundenorientierte Kommunikation, Projektmanagement, Team-Workshop, Didaktik Workshop).

Zwei Mitarbeiterinnen aus dem Verwaltungsbereich der Bibliothek haben am Förderprogramm für Führungsnachwuchskräfte der gehobenen

Verwaltungslaufbahngruppen teilgenommen, das im Rahmen der Personalentwicklung von der Universität Bremen aufgelegt wurde. Mitarbeiter/innen, die durch einen Stellenwechsel erstmalig Führungsverantwortung übernehmen mussten, sind in eine Einzelcoaching-Maßnahme einbezogen worden.

	2008	2009
Fortbildungstage insgesamt	256	275
Angebote des Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ)	10%	6,3%
Inhouse-Veranstaltungen (inkl. Jour Fixe)	64%	60,7%
Externe Angebote	26%	33%

3.3 Mitarbeit in universitären Gremien

IT-Steuergruppe der Universität Bremen
Blenkle, Martin
Müller, Maria Elisabeth

Plenum und Lenkungskreis Gesundheit der Universität Bremen
Jung, Reinhard (seit 2009)
Müller, Maria Elisabeth (bis 2008)

Personalrat der Universität Bremen
Drews, Joachim
Frost, Dorette
Haehne, Christine
Seiterich, Eugen
Wienrich, Christel

3.4 Mitarbeit in Fachgremien

Aktionsbündnis Urheberrecht für Bildung & Wissenschaft:
Kooptiertes Mitglied
Müller, Maria Elisabeth

International Federation of Library Association and Institution
Acquisition and Collection Development Section der IFLA:
Dr. Schmolling, Regine

Arbeitsgemeinschaft Deutscher, Österreichischer und Schweizer Konsortien (GASCO):
2008: Ellis, Rachel. Vertreterin für Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein
2009: Ahlborn, Benjamin. Vertreter für Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitsgemeinschaft Zeitungen im Forum Zeitschriften - GeSIG
e. V.: Winsmann, Anke

Arbeitskreis für die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen):
Dr. Drews, Joachim

Berufsbildungsausschuss Niedersachsen:
Müller, Maria Elisabeth

Bremer Restauratorenrunde:
Wischmann, Christiane

Bibliotheksverband Information und Bibliothek (BIB): Kommission für Ausbildung und Berufsbilder:
Kamp, Heike

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV):
Dienstleistungskommission
Dr. Schmolling, Regine

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV): Landesverband Bremen
Müller, Maria Elisabeth (Vorstand)

Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV):
Müller, Maria Elisabeth (Vorsitzende der Verbundleitung)

Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Facharbeitsgruppe Fernleihe und Endbenutzerdienste:

Bodem, Claudia

Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Facharbeitsgruppe Lokale Geschäftsgänge:
Ahlborn, Benjamin

Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Facharbeitsgruppe Technische Infrastruktur:
Dr. Blenkle, Martin

Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV): Unterarbeitsgruppe Zeitschriftenbearbeitung:
Haehne, Christine

Gesellschaft für Deutsche Presseforschung zu Bremen e.V.:
Winsmann, Anke

Historische Gesellschaft Bremen e.V.:
Dr. Elsmann, Thomas

Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.:
Frost, Dorette
Winsmann, Anke

Netzwerk Mediatheken:
Winsmann, Anke

Verein Deutscher Bibliothekare (VDB): Kommission für Management und betriebliche Steuerung:
Dr. Klages, Dieter (Vorsitzender)

Verein "Erinnern für die Zukunft":
Dr. Drews, Joachim

Wittheit zu Bremen:
Dr. Elsmann, Thomas

4. Projekte

4.1 Reorganisation der Informationsdienstleistungen

Durch die Reorganisation der Auskunft in der Zentralbibliothek der SuUB wurde im Jahre 2008 die „Zentrale Information“ und die Auskunftsbereiche der Fachabteilungen Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Kulturwissenschaften zu einer neuen Organisationseinheit „Auskunft- und Informationsdienste“ zusammengelegt. Die Reorganisation verfolgte das Ziel, die Qualität der Informationsdienstleistungen zu verbessern und sich auf die verändernden Informationsbedürfnisse der Wissenschaftler/innen und Studierenden auszurichten.

Neue Anforderungen entstehen insbesondere durch die Entwicklungen im IT-Bereich und die Umstrukturierung der Studiengänge auf Bachelor– und Masterabschlüsse. Mit der neuen Struktur einer zentralen

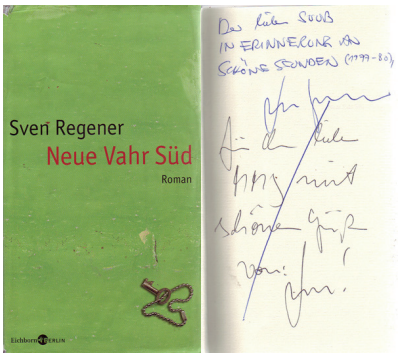
Organisationseinheit wird die zuverlässige Besetzung der Informationsplätze der Ebenen 1 und 3 sichergestellt und damit ein qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Beratungsangebot der Bibliothek weiter ausgebaut.

4.2 Buchauktion

Die persönliche Abschrift der Manessischen Liederhandschrift von Melchior Goldast von Haiminsfeld gehört zum Gründungsbestand und ist für die Staats- und Universitätsbibliothek schon allein deshalb eine Kostbarkeit. Zum 350-jährigen Jubiläum der Bibliothek im Jahr 2010 sollte die Liederhandschrift besonders herausgestellt werden. Eine konservatorische Untersuchung ergab allerdings einen wenig attraktiven Zustand. Es war also nötig, den Band gründlich zu restaurieren, bevor er festlich präsentiert werden konnte.

Zwar verfügt die Bibliothek über eine gut ausgestattete Restaurierungswerkstatt. Doch die personellen Kapazitäten sind eng bemessen – zu eng, um zwischendurch ein Kleinod auszubessern und in seiner Schönheit wieder herzustellen. Der Freundeskreis startete eine Auktion, um die benötigten Finanzmittel zu beschaffen.

Bekannte Bremerinnen und Bremer wurden gebeten, Bücher aus ihren eigenen Bücherschränken zu spenden und sie dem Freundeskreis für eine Versteigerung zu überlassen. Zahlreiche Prominente reagierten sehr positiv auf die Anfrage. Im Oktober 2008 kamen die gespendeten Bücher unter den Hammer des fachkundigen und humorvollen Auktionators Professor Stockemer, Rektor der Hochschule Bremerhaven. Die Versteigerung erbrachte, zusammen mit dem Erlös aus einem Flohmarkt der Bibliothek, eine vierstellige Summe. Die Manessische Liederhandschrift konnte mit diesen Mitteln rechtzeitig zum Jubiläum wieder in einen ansprechenden Zustand versetzt werden.



Buchschenkungen mit Widmung,
Bsp.: „Der lieben SuUB in Erinnerung an schöne Stunden“
(Sven Regener, Neue Vahr Süd)

Der Freundeskreis versteht diese Auktion als Auftakt seines Projekts „Buchpatenschaften“, das ebenfalls mit Blick auf das Jubiläumsjahr vorbereitet und im Februar 2010 gestartet wurde.

5. Schwerpunktthemen

5.1 Neues Servicespektrum E-Books

Die SuUB Bremen baut ihren Bestand an E-Books, also an elektronischen Monografien aus Verlagen, weiter aus. Auch wenn E-Books ihre gedruckten Gegenstücke nicht ersetzen können, ist doch die Dynamik in der Entwicklung von Angebot und Nachfrage bei diesem neuen Medium spürbar. Ende 2009 waren bereits 23.000 Titel im Katalog verfügbar - nicht viel angesichts des gesamten Buchbestands, aber eine beachtliche Zahl im Verhältnis zum sonstigen jährlichen Neuzugang. E-Books können als Semesterliteratur verlässlich für eine große Gruppe von Studierenden bereitgestellt werden und sind unabhängig vom Arbeitsplatz und den Öffnungszeiten der Bibliothek auf dem Campus der Universität wie in den Teilbibliotheken und Hochschulen verfügbar. Die Akzeptanz durch die Nutzer/innen spiegelt sich in der steigenden Nachfrage und den hohen Zugriffszahlen wider. Das Angebot an deutschsprachigen Lehr- und Fachbüchern war im Berichtszeitraum noch eingeschränkt, internationale Publikationen werden dagegen zunehmend alternativ elektronisch oder gedruckt angeboten.

Um ein entsprechend breites und attraktives Angebot für den Einstieg in E-Books zu schaffen, wurden vorwiegend Titel-Pakete von Verlagen zusammengestellt: Darunter UTB, Hanser, Palgrave, und Wiley sowie für den Springer-Verlag mit den Imprints Vieweg und Teubner, VS Verlag und Gabler. Daneben wurden bei Aggregatoren gezielt elektronische Titel weiterer Verlage per „Pick and Choose“ erworben.

5.2 Urheberrechtsproblematik

Die Novellierung des Urheberrechts im sogenannten 2. Korb Urheberrechtsreform, ist seit dem 1.Januar 2008 in Kraft gesetzt -
mit deutlich negativen Auswirkungen für die wissenschaftliche Informationsversorgung und die wissenschaftlichen Autoren!

Der elektronische Zugriff, also die Nutzung des mit öffentlichen Steuermitteln publizierten Wissens, wird durch die neuen Normvorschriften erheblich behindert. Die Interessen von Bildung und Wissenschaft werden im Urheberrecht nicht in ausreichendem Maß berücksichtigt, stattdessen werden die Interessen der Verwerter stark begünstigt.
Bibliotheken bzw. Universitäten und Verleger gehen vor Gericht: Der Streit soll klären, ob das Digitalisieren von Lehrbüchern für die Bereitstellung in einem elektronischen Lesesaal gestattet ist und welche Nutzungsformen erlaubt sind (§52b UrhG).

Die provokante Frage lautet daher: „Wie zugänglich ist Wissen?“

Auswirkungen des Urheberrechts:
War es Bibliotheken bisher gestattet, Kopien wissenschaftlicher Dokumente elektronisch für Forschung, Lehre und Studium bereitzustellen, so wird diese

elektronische Vervielfältigung und Versendung jetzt untersagt. Bibliotheken dürfen die Dokumente nur auf dem Postweg oder per Fax versenden. Das kostet mehr und verlangsamt die Bereitstellung. Damit ist Dokumentlieferung faktisch auf das Postkutschenzeitalter zurückgesetzt. Um dies zu vermeiden hat subito e.V., der Dokumentlieferdienst deutscher Bibliotheken, neue vertragliche Lizenzen mit den Verlagen geschlossen, mit deutlich verteuerten Preisen und eingeschränkten Nutzungsrechten für die Endnutzer/innen (§53a UrhG).

Lehrende in Bildung und Wissenschaft, die ihren Schülern oder Studenten digitale Kopien von urheberrechtlich geschützten Werken in elektronischen Lernplattformen bereitstellen, dürfen dies nur noch bis zum 31.12.2012. Dann wird sich entscheiden, ob dieser Paragraph entfristet wird oder gänzlich wegfällt. Wesentlich ist die Verständigung mit den Verwertungsgesellschaften auf ein Vergütungsverfahren. So fordert die Verwertungsgesellschaft VG-Wort eine detaillierte Erfassung aller eingestellten Beiträge in der Lernplattform. Danach sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für jede Lehrveranstaltung die Anzahl der Teilnehmer, den Zeitraum der Veranstaltung, die ausgewählten Titel und die Anzahl der digitalen Kopien pro Werk etc. einzeln erfassen. Mit pauschal vereinbarten Vergütungen, die zentral von den Ländern über die KMK entrichtet werden, wie es bei der Kopierabgabe geschieht, ist die VG-Wort nicht einverstanden. (§52a UrhG)

"Information wants to be free" - dies gilt vor allem im Internet" so heißt es in einer Information der iuwis[1]. Immer mehr wissenschaftliche Autoren sehen in der Möglichkeit des Publizierens im Internet und dem kostenfreien Zugang zur wissenschaftlichen Information ("open access") eine Chance, ihre Publikation besser sichtbar zu machen.
Daher liegt es in ihrem Interesse ihren Aufsatz selbst zu publizieren. Das Urheberrecht sollte vordringlich den Autor schützen, so dass er die Rechte an seinem Werk behält, auch wenn er seine Publikation an einen Verlag zur

[1] Infrastruktur Urheberrecht für Wissenschaft und Bildung

Veröffentlichung gibt. Bisher schützt das Urheberrecht vordringlich die exklusiven Rechte der Verleger, die ohne Erlaubnis des Autors drucken oder weiterverbreiten dürfen. (§38a UrhG)

6. Öffentlichkeitsarbeit

Mit ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bringt die SuUB ihre Funktion als wichtige wissenschaftliche Informationseinrichtung des Landes Bremen der Öffentlichkeit ins Bewusstsein und informiert über die angebotenen Dienstleistungen.

6.1 Freundeskreis der SuUB

Der 2007 gegründete Freundeskreis will die SuUB ideell und finanziell unterstützen. Er engagiert sich für das Kulturgut Buch und bietet seinen Mitgliedern:

- Teilnahme an der Veranstaltungsreihe »Bremer Bibliotheksgespräche«, in denen regelmäßig aktuelle Themen der Bibliothek aufgegriffen bzw. auf Besonderheiten des Bestandes aufmerksam gemacht wird
- Führungen durch die »Schatzkammern« und durch die Sonderausstellungen der Bibliothek
- gemeinsame Fahrten zu bedeutenden Bibliotheken in Deutschland

Geschäftsstelle Freundeskreis
Tel: (0421) 218 2601
Fax: (0421) 218 2614
freundeskreis@suub.uni-bremen.de

Vorstand:
Gaby Schuylenburg (Vorsitzende)
Tassilo Schmidt (stellv. Vorsitzender)
Birgit Thomas (Schatzmeisterin)
Thomas Elsmann
(Schriftführer bis März 2009)
Claudia Bodem
(Schriftführerin ab März 2009)

Im Jahr 2008 hat die Sparkasse Bremen 50 Initiativen zur Förderung des Gemeinwesens als "Sinnstifter" ausgewählt. Darunter zählte auch der Freundeskreis der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, der mit seiner Arbeit den Kulturstandort Bremen stärkt.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Bibliotheksgespräche statt:

- „Der Bremer Friedensnobelpreisträger Ludwig Quidde" von Prof. Dr. Karl Holl
- Buchvorstellung: Der Flick-Konzern im Dritten Reich mit Dr. Harald Wixforth, einem der Autoren des Buches „Der Flick-Konzern im Dritten Reich" (Oldenbourg Verlag)
- „Jüdische Bücher als Raubgut. Spurensuche im Magazin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen" Vortrag von Dr. Jürgen Babendreier und Dr. Joachim Drews
- „Historische Buchbestände und ihr Erhalt" Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schmitz aus Köln
- „Henny von Halle. Eine fröhliche Dilettantin und ihr Briefwechsel mit Adolf Ehrmann" Vortrag der Historikerin Dr. Alexandra von Cappel

Zudem engagierte sich der Freundeskreis mit der Bücherauktion „Handsignierte Bücher Bremer Prominenz" im Rahmen der Veranstaltungen

zur bundesweiten Aktionswoche „Deutschland liest“ und der Organisation eines Bücherflohmarktes.

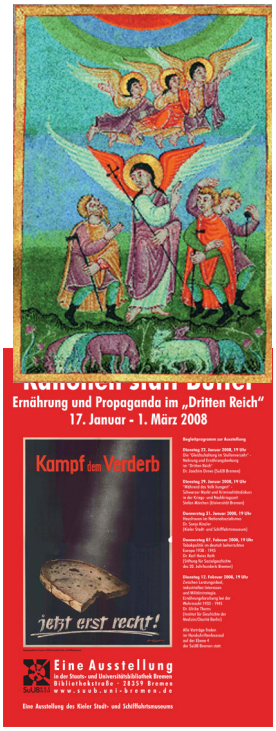
6.2 Ausstellungen

Ausstellungen der SuUB im Jahre 2008

Welt aus Schnipseln
Papyrus-Texte aus dem Alten Ägypten
01.11.2007 – 05.01.2008
Im Haus der Wissenschaft
In Bremen werden wichtige Papyri aufbewahrt. Sie werden erstmals zusammen mit bedeutenden Leihgaben einem allgemeinen Publikum vorgestellt und erlauben Einblicke in Familienverhältnisse eines ägyptischen Dorfes, in die bedrohliche Situation während eines Aufstandes in der Zeit des Kaisers Trajan und ins Büro eines Amtsträgers: Die faszinierende Welt des Altertums setzt sich aus Schnipseln zusammen.

Pracht Echternacher Buchkunst
30.11.2007 -07.01.2008
Gezeigt wird nicht nur die originalgetreue Faksimile-Edition des Echternachter Evangelistars in Einzelblättern, sondern vergleichend dazu zeigt die Ausstellung ausgewählte Faksimileblätter einer anderen Handschrift aus dem berühmten Hofatelier der Salischen Kaiser, deren Original heute in der SuUB Bremen aufbewahrt ist.

Kanonen statt Butter. Ernährung und Propaganda im "Dritten Reich"
17.01. - 01.03.2008
Eine Ausstellung des Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseums zeigt, welche ernährungspolitischen und ideologischen Grundlagen das Leben und die Versorgungslage in Deutschland von 1933 bis 1945 hatten.



Begleitprogramm zur Ausstellung:

Dienstag 22. Januar 2008, 19 Uhr
Die "Gleichschaltung im Stullenverzehr"
Nahrung und Ernährungslenkung im "Dritten Reich"
Vortrag von Dr. Joachim Drews (SuUB Bremen)

Dienstag 29. Januar 2008, 19 Uhr
"Während das Volk hungert"
Schwarzer Markt und Kriminalitätsdiskurs in der Kriegs- und Nachkriegszeit
Vortrag von Stefan Mörchen (Universität Bremen)

Donnerstag 31. Januar 2008, 19 Uhr
Hausfrauen im Nationalsozialismus
Vortrag von Dr. Sonja Kinzler (Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum)

Donnerstag 07. Februar 2008, 19 Uhr
Tabakpolitik im deutsch beherrschten Europa 1938 – 1945
Vortrag von Dr. Karl Heinz Roth (Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts Bremen)

Dienstag 12. Februar 2008, 19 Uhr
Zwischen Leistungsideal, industriellen Interessen und Militärstrategie. Ernährungsforschung bei der Wehrmacht 1933 - 1945
Vortrag von Dr. Ulrike Thoms (Institut für Geschichte der Medizin/Charité Berlin)

Klingende Denkmäler. Musikwissenschaftliche Gesamtausgaben in Deutschland

15.04. - 20.06.2008
Die Ausstellung "Klingende Denkmäler: Musikwissenschaftliche Gesamtausgaben in Deutschland" ist ein repräsentativer Beitrag, um auf die weltweit sehr anerkannten musikwissenschaftlichen Editionen aufmerksam zu machen.

Begleitprogramm zur Ausstellung:

Freitag 30. Mai 2008, 19 Uhr
Reale und virtuelle Archive -
Forschung im Bonner Beethoven-Haus
Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Appel

Montag 05. Mai 2008, 18 Uhr
Das "Trio amikal" spielt deutsche und französische Kammermusik des 18. Jahrhunderts

Mehr lesen! Bremer Schüler gestalten Plakate

27.08. - 15.12.2008
Die Ausstellung zeigt prämierte Arbeiten von Schüler/innen der 10. Klasse des Kippenberg-Gymnasium, mit denen sie sich am 55. europäischen Kunstwettbewerb zum Thema “Deutschland liest – in deiner Stadt findet ein europäisches Literaturfestival statt” beteiligten.

Ausstellungen der SuUB im Jahre 2009

Buch1Bände Metamorphosen des Buches

20.04. - 29.05.2009
Die Ausstellung bietet einen Exkurs in die Kulturgeschichte des Buches (Bucheinbandes). Ausgewählte Objekte der Sammlung Petersen sollen in Kombination mit Originalen aus dem historischen Altbestand der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen gezeigt werden.

Die schönsten deutschen Bücher
11.05. - 05.06.2009
Ein schönes Buch ist “vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und technischer Verarbeitung” sagt die Stiftung Buchkunst und lässt jedes Jahr eine Fachjury darüber befinden, welche in Deutschland erschienenen Bücher dem Ideal am nächsten kommen.
Eine Ausstellung in der Teilbibliothek für Technik und Sozialwesen.

Eigentümer gesucht!
11.06. - 31.07.2009
Die Ausstellung gibt einen kurzen historischen Einblick und dokumentiert die fast zwanzig Jahre lange Projektarbeit ‚NS-Raubgut’ in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

Welt der Schriften – Schriften der Welt
18.09. - 17.10.2009
Präsentiert werden Schriftsysteme, die dem Durchschnittsmitteleuropäer, der möglicherweise nur sein Latein-ABC kennt, eher "exotisch" erscheinen mögen. Dazu gehören z.B. die chinesische Schrift, die Schriften des indischen Subkontinents, die Hieroglyphen der Ägypter und Maya, aber auch die so oft mystifizierten und missbrauchten Runen.

Zwischen den Seiten, Reklamelesezeichen des 20. Jahrhunderts
29.10. – 10.12.2009
Ergebnisse eines Seminarprojekts des Instituts für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen.
Gezeigt werden Lesezeichen aus einer Privatsammlung

Ausstellungen unter Beteiligung der SuUB Bremen in den Jahren 2008 und 2009

Vor uns die Sintflut.
11.01.2008-15.04.2008
Hafenmuseum, Bremen

Kaiser Friedich II. (1194-1250). Welt und Kultur des Mittelmeerraumes.

10.02.2008-15.06.2008
Landesmuseum Natur und Mensch, Oldenburg

Spektakel der Macht. Rituale im Alten Europa 800-1800.
21.09.2008-04.01.2009
Kulturhistorisches Museum, Magdeburg

Reineke, Isegrim & Co.
19.03. – 29.05.2009
Landesbibliothek, Oldenburg

Tierisch_moralisch. Die Welt der Fabel in Orient und Okzident
22.02. – 31.05.2009
Landesmuseum Natur und Mensch, Oldenburg

Evet – Ja, ich will! Hochzeitskultur und Mode von 1800 bis heute: eine deutsch türkische Begegnung
17.08.20008 – 25.01.2009.
Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund;
28.02. – 07.06.2009 Reiss-Engelhorn-Museum, Mannheim

Nietzsche. Vom wahren Leben und letzten Menschen
19.04. – 09.08.2009
Krankenhaus-Museum, Bremen

Schmetterlinge. Boten der Götter
05.07. – 13.09.2009
Landesmuseum Natur und Mensch, Oldenburg

Imperium – Konflikt – Mythos. 2000 Jahre Varusschlacht
15.05. – 25.10.2009
Lippisches Landesmuseum, Detmold

Harmonia Mundi. Von der Harmonie der Welt. Kepler und die Revolution des Weltbildes um 1600
24.07. – 01.11.2009
Kulturhistorisches Museum, Rostock

Ex oriente lux? Wege zur neuzeitlichen Wissenschaft
25.10.2009-24.01.2010
Landesmuseum für Natur und Mensch, Oldenburg

Otto IV.– Traum vom welfischen Kaisertum
08.08. – 08.11.2009
Niedersächsisches Landesmuseum, Braunschweig

Aufbruch in die Gotik
31.08. – 06.12.2009
Kulturhistorisches Museum, Magdeburg

Grammatik der Kunst: Niederländische Kunstliteratur im 17. Jahrhundert
19.11.2009 – 17.01.2010
Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Hamburg

6.3 Vorträge und Veröffentlichungen

Blenkle, Martin; Ellis, Rachel; Haake, Elmar: E-LIB Bremen –Automatische Empfehlungsdienste für Fachdatenbanken im Bibliothekskatalog / Metadatenpools als Wissensbasis für bestandsunabhängige Services, Bibliotheksdienst 43. Jg. (2009), 6, 618-627.
http://www.zlb.de/aktivitaeten/bd_neu/heftinhalte2009
/Erschliessung010609BD.pdf

Blenkle, Martin; Ellis, Rachel; Haake, Elmar: Next-generation library catalogues: review of E-LIB Bremen, Serials – 22(2), July 2009
http://dx.doi.org/10.1629/22178

Elsmann, Thomas: Zugleich diese gute Statt [...] ihre Seel und Leben gleichsamb auß dem Weser=trafiquen habend. Die Weser als Gegenstand literarisch-rhetorischer Bemühungen (1500 - 1685 1760 - 1796). In: Deutsches Schiffahrtsarchiv 30, 2007, S. 307-321.

Elsmann, Thomas: Bücherschnorrer und Bücherliebhaber. Zur Typologie des ›Manischen‹. In: Jahresgabe der Deutschen Privatpressen 2008. Frankfurt am Main 2008, S. 11-26.

Elsmann, Thomas; Hetzer, Armin: Die neuzeitlichen Handschriften der Ms.-Aufstellung. Wiesbaden 2008 (= Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. Band 2).

Elsmann, Thomas: Kohl, Johann Georg. In: Traveling in the United States. Voyagers and Geographers. New York (N.Y.) 2008, S. 205-209.

Elsmann, Thomas: Joachim Neanders Bundes-Lieder und Danck-Psalmen. Entstehungs- und Druckgeschichte. In: Joachim Neandri Glaub- und Liebes-übung [...]. Faksimile-Ausgabe des Erstdruckes Bremen 1680. Bremen [2009], 4-23.

[Elsmann, Thomas]: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. In: Archive im Land Bremen. Hg. v. Staatsarchiv Bremen. Bremen 2009 (= Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen. Heft 44), 68-71.

[Elsmann, Thomas:] Staats- und Universitätsbibliothek Bremen. In: Dichternachlässe. Literarische Sammlungen und Archive in den Regionalbibliotheken von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hg. v. Ludger Syré. Frankfurt am Main 2009 (= ZfBB Sonderband 98), 300-302.

Staroske, Uwe (zusammen mit Ehrig, D.) (2008a): Die Dienstleistungslücke und die Drei-Sektoren-Hypothese: Internationale Trends und empirische Evidenzen, In: Krylov, Alexander; Schauf, Tobias (Hrsg.): Internationales Management. Fachspezifische Tendenzen und Best-Practice. S. 39-58. Münster.

Staroske, Uwe (zusammen mit Ehrig, D.) (2008b): Industrial Feudalism and Macroeconomic Equilibrium -- and by the way Remarks on the Relationship between Economic Theory and Political Discourse, In: Széll, György; Bösling, Carl-Heinrich; Széll, Ute (Eds.): Education, Labour & Science. Perspectives for the 21st Century. S. 347-366. Frankfurt am Main.

Staroske, Uwe (zusammen mit Ehrig, D.) (2008b): Are Services a Remedy for Labour Market Problems? Empirical Trends of the Service Sectors in Germany and in Japan in a Comparative Perspective. Paper presented at the 10th Workshop of the German-Japanese Society for Social Sciences "Quality of Life & Working in Comparison". University of Osnabrück in co-operation with the Volkshochschule Osnabrück & the Hans Böckler Stiftung. August, 28.-31., 2008. Osnabrück.

Staroske, Uwe (zusammen mit Ehrig, D.) (2009a): The Gap of Services and the Three-Sector-Hypothesis (Petty's Law): Is his Concept out of Fashion or a Toll to Enhance Welfare?, in: Harrisson, Denis; Széll, György; Bourque, Reynald (eds.): Social Innovation, the Social Economy and World Economic Development. Frankfurt. S. 261 – 278.

Staroske, Uwe (zusammen mit Ehrig, D.) (2009b): Are Services a Remedy for Labour Market Problems? Empirical Trends of the Service Sectors in Germany and Japan, In: György Széll/Ute Széll (eds.): Quality of Life and Working Life in Comparison. Frankfurt am Main S. 165 – 182.

Staroske, Uwe (zusammen mit Ehrig, D.) (2009): Japans Beschäftigungspolitik und die Weltfinanzen: Mit Keynes aus der Krise? Paper presented at the conference "The flexibilization of labour markets between globalization and the global economic crisis: Comparing Japan and Germany". Hochschule Bremen in co-operation with Aichi University, Toyohashi. Bremen 05. Juni 2009.

Publikationen zur Bibliotheksgeschichte und zu den Beständen

Euw, Anton von / Bousmanne, Bernard / Pippal, Martina: Das Echternacher Evangelistar. Ms. 9428 Bibliothèque royale de Belgique Brüssel. Kommentar zur Faksimile-Edition. – Luzern, 2007.

Heinze, Birte / Olbers, Dirk / König-Langlo, Gert: Clima von Bremen. H.W.M Olbers' measurement of air temperature in Bremen from 1803 to 1821. – Bremerhaven (Alfred Wegener Institute for Polar and Marine Research), 2006.

Moor, Tine de / Zanden, Jan Luiten von (Hrsg.): Vrouwen en de Geboorte van het Kapitalisme in West-Europa. – Amsterdam, 2006.

Schmidt-Wiegand, Ruth: Eine Handschrift des ‘Decretum Gratiani’ und ihre Bedeutung für das Stadtrecht von Bremen. In: Andreas Fijal, Hans-Jörg Leuchte und Hans-Jochen Schiewer (Hrsg.): Juristen werdent herren ûf erden. Recht – Geschichte – Philologie. Kolloquium zum 60. Geburtstag von Friedrich Ebel. – Göttingen, 2006, S. 129-151.

Schmitt, Tassilo / Böhme, Moritz (Hrsg.): Welt aus Schnipseln. Papyrus-Texte aus dem Alten Ägypten.– Bremen, 2007 (=Haus der Wissenschaft. 4).

Cappel. Alexandra: “Ihre dankbar ergebene Henni von Halle.” Eine ‘fröhliche Dilettantin’ und ihr Briefwechsel mit Adolf Erman. In: Folia in memoriam Ruth Lindner collecta. Hg. v. Weiß, Carina u. Simon, Erika. Dettelbach 2009, 228-238.

Engemann, Josef: Aktuelle Fragen zu Methoden der Bildinterpretation. In: Jahrbuch für Antike und Christentum 50, 2007, 199-215.

Gertzen, Thomas L.: Ägyptologie zwischen Archäologie und Sprachwissenschaft. In: Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde 136, 2009, 114-125.

Oestmann, Günther: Ein unbekanntes Manuskript von Wilhelm Olbers. in: Gauß Gesellschaft. Mitteilungen 46, 2009, 69-72.

6.4 Pressemitteilungen

Überschriften der Pressemitteilungen aus dem Berichtsjahr 2008:

14.Januar:
Ausstellung: Kanonen statt Butter. Ernährung und Propaganda im "Dritten Reich"
Die Ausstellung zeigt, welche ernährungspolitischen und ideologischen Grundlagen das Leben und die Versorgungslage in Deutschland von 1933 bis 1945 bestimmten.

26.Januar:
Das größte Wörterbuch der Welt enthält 225 Sprachen
Weltenbummler und Sprachgenie Gregg Cox schenkt der Universität Bremen sein Sprachenarchiv.

18.März
Kinderleseecke in der Uni-Bibliothek
Die Staats- und Universitätsbibliothek bietet für Kleinkinder eine Kinderleseecke an.

08.April
Bibliotheksdirektorin Maria Elisabeth Müller in DFG-Ausschuss berufen
Maria Elisabeth Müller, Direktorin der Bremer Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB), ist in den Ausschuss für wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) berufen worden.

10.April
"Klingende Denkmäler"
Ausstellung über musikwissenschaftliche Gesamtausgaben in Deutschland in der Staats- und Universitätsbibliothek / Eröffnung am 15. April 2008.

12.April
Was sind E-Books und wie finde ich sie?
Veranstaltung zum Welttag des Buches am 23. April.

30.April
Konzert in der Unibibliothek am 05.05.08 im Rahmen der Ausstellung "Klingende Denkmäler"
Das „Trio amikal“ spielt am 05. Mai 2008 um 18:00 Uhr deutsche und französische Kammermusik des 18. Jahrhunderts im Foyer der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

26.Mai
Vortrag von Prof. Dr. Bernhard R. Appel (Beethoven-Archiv, Bonn)
im Rahmen der Ausstellung "Klingende Denkmäler: Musikwissenschaftliche Gesamtausgaben in Deutschland".

08.Juni
Vortrag: Der Flick-Konzern im Dritten Reich
Der Freundeskreis der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen e.V. lädt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen ein zum 4. Bremer Bibliotheksgespräch.

01.September
Gutes Abschneiden der Universitätsbibliothek Bremen beim "Bibliotheksranking"
Beim aktuellen Ranking wissenschaftlicher Bibliotheken hat die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB) erneut gut abgeschnitten.

28.Oktober
"Der lieben SuUB in Erinnerung an schöne Stunden" (Sven Regener)
Ersteigern Sie ein handsigniertes Unikat in der Bremer Universitätsbibliothek.

Überschriften der Pressemitteilungen aus dem Berichtsjahr 2009:

19.Januar
Jüdische Bücher als Raubgut - Fünftes Bremer Bibliotheksgespräch (26. Januar 2009)
Herr Dr. Babendreier und Herr Dr. Drews referieren zum Thema: Jüdische Bücher als Raubgut Spurensuche im Magazin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

10.April
Unerwartete Rückkehr nach kriegsbedingten Umwegen
Ende des Jahres 2008 erreichte uns über Umwege eine Mitteilung aus der akademischen Bibliothek der Universität Tallin zu einem überraschenden Fund. Man hatte bei der Bearbeitung der dortigen Altbestände Bücher gefunden, die den Besitzstempel der Bibliotheca Bremensis und der wissenschaftlichen Stadtbibliothek Bremen trugen, Vorgängerinstitutionen der heutigen Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

12.April

Kölner Bibliotheksdirektor spricht über den Erhalt historischer Buchbestände (20. April 2009)

Der Freundeskreis der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen lädt ein zum 6. Bremer Bibliotheksgespräch im Haus der Wissenschaft / Ausstellung in der SuUB.

05.Juni

Katalog NS-Raubgut in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen jetzt online

1991 wurden im Bestand der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen Bücher von jüdischen Emigranten gefunden, die in den 1930er Jahren vor den Verfolgungsmaßnahmen des NS-Regimes aus Deutschland geflohen sind. Seit dem 25. Mai kann in einer eigenen Datenbank nach diesen Werken gesucht werden.

08.Juni

Staats- und Universitätsbibliothek lädt zu Podiumsdiskussion über Kunst- und Kulturraub während der Nazizeit in Bremen ein

Renommierte Vertreter aus Bremer Kultureinrichtungen diskutieren am Donnerstag, 11.06.2009, im Haus der Wissenschaft.
Eröffnungsveranstaltung für die Ausstellung "Eigentümer gesucht!"

18.Juni

Ein bedeutendes Stück deutscher Musikgeschichte

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen präsentiert am 22. Juni 2009 mit dem Carl Schünemann Verlag ein jahrhundertealtes Werk des Bremer Kirchenliederkomponisten Joachim Neander.

19. September

Welt der Schriften – Schriften der Welt

Ausstellung über Schriftsysteme der Welt. Präsentiert werden Schriftsysteme, die dem Durchschnittsmitteleuropäer, der möglicherweise nur sein Latein-ABC kennt, eher "exotisch" erscheinen mögen.

26.Oktober

Zwischen den Seiten. Reklame-Lesezeichen des 20. Jahrhunderts

Ausstellung einer privaten Sammlung von Reklame-Lesezeichen in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

01.Dezember

"Bibliotheken und Google - Partner oder Konkurrenten?"

Vortrag von Annabella Weisl, Vertreterin von Google, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Elektronischen Bibliothek der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen.

10.Dezember

Preisgekrönte Buchbindearbeiten ausgestellt

Im Foyer der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen sind nun die preisgekrönten Arbeiten der Mitarbeiter/innen der Buchbinderei und der Restaurierungswerkstatt zu sehen.

12.Dezember

Ein Zeichen des Vertrauens

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen übernimmt historische Bücher aus den Kunstsammlungen Böttcherstraße.